

## Hartwig-Hesse-Stiftung

### Beleuchtungssanierung im Heine`schen Wohnstift

Die Hartwig-Hesse-Stiftung wurde im Jahre 1826 von dem Kaufmann Hartwig Hesse als Hartwig Hesse's Witwen-Stift gegründet. Hier fanden Witwen aus dem Maklerstande oder vergleichbaren Berufen – möglichst mit einer unverheirateten Tochter – unentgeltlich Unterkunft, damit Versorgung und Pflege im Alter gewährleistet blieb. Die Kosten wurden durch Einnahmen aus Mietwohnungen auf gleichem Gelände gedeckt. Die Verwaltung erfolgte damals durch den Gründer selbst und ein Kuratorium, das aus fünf Mitgliedern bestand.

Im Jahre 1976 erhielt die Stiftung den Namen Hartwig-Hesse-Stiftung. Sie ist eine rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts und dient nach ihrer Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken durch Förderung der Altenfürsorge und Unterstützung bedürftiger Personen ohne Rücksicht auf das Bekenntnis zu einer bestimmten Religion. Die Stiftung wird von einem ehrenamtlichen Kuratorium und einer Geschäftsführung geleitet. Heute gehören zur Hartwig-Hesse-Stiftung einige Einrichtungen z.B. auch das Heine`sche Wohnstift. Weitere Informationen zur Hartwig-Hesse-Stiftung gibt es unter [www.hartwig-hesse-stiftung.de](http://www.hartwig-hesse-stiftung.de).

Um den Energieverbrauch zu reduzieren wurde im Heine`schen Wohnstift in den Treppenhäusern und in den Fluren die Beleuchtung saniert und zusätzlich Präsenzmelder installiert. Durch diese Maßnahme konnte der Stromverbrauch in den vorgenannten Bereichen um 73% reduziert werden.

Das Projekt wurde aus dem Programm „Unternehmen für Ressourcenschutz“ unterstützt.



	<b>Alte Beleuchtung</b>	<b>Neue Beleuchtung</b>
Beleuchtungsart	Glühlampen	Leuchtstofflampen und Präsenzmelder
Elektroenergieverbrauch	18.120 kWh/a	4.870 kWh/a
Stromeinsparung	13.250 kWh/a	
CO <sub>2</sub> – Vermeidung	7,62 t/a	